



CampusVäre

Creative Institute

Vorarlberg

PRESSEINFORMATOIN UND EINLADUNG

08.07.2021

ERÖFFNUNG: DER VEREIN CAMPUSVÄRE LÄDT IN KOOPERATION MIT DEM EUROPÄISCHEN FORUM ALPBACH ZUR ERÖFFNUNG DER GROSSFLÄCHIGEN KUNSTINSTALLATION „NO BORDER, NO NATION“ DER VORARLBERGER KÜNSTLERIN ANDREA SALZMANN AN DEN CAMPUS V

In Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach bringt der Verein CampusVäre das großräumige Kunstprojekt der Vorarlberger Künstlerin Andrea Salzmann in den öffentlichen Raum am Campus V. No Border, No Nation ist eine Auftragsarbeit des Forum Alpbach 2020 - für Dornbirn findet eine kuratorische Übersetzung an die örtlichen Gegebenheiten statt.

Andrea Salzmann löst mit diesem Projekt die trennende Farbgebung von Nationalflaggen zugunsten ineinander verronnener Farbcodes auf. *„Was passiert, wenn sich Fahnen stellvertretend für Nationen auflösen? Wenn klare Farben zu Pastelltönen zerrinnen? Dann entlarvt sich das Konstrukt Nationalstaat und bietet Raum für solidarisches Denken, Handeln und Tun. Gemeinschaften könnten in einem globalen Miteinander neu gestaltet werden, jenseits von Ausgrenzung und Abschottung.“* so die in Wien lebende Bregenzer Künstlerin Andrea Salzmann.

Entlang der Dornbirner Ach werden von der Sägerbrücke aufwärts 34 Fahnenmasten aufgestellt. Die auf Vorarlberger Textil von der Künstlerin handbemalten und auf Baumstämmen der Dornbirner Forstbetriebe aufgebrachten Fahnen markieren das Areal und greifen das geografische Fließen und die Grenzenlosigkeit auf: Die Ach mündet in den Bodensee und überschreitet in weiterer Folge mehrere nationalstaatliche Grenzziehungen – ganz im Sinne Europas und dem Anspruch des Vereins CampusVäre an persönliche Haltungen und politische Vorbildwirkung. Die Markierung eines utopischen Raumes an dem Areal eröffnet Debatten zu neuen Wunsch- und Denkanstößen. Wie sieht unser Zusammenleben an Orten, in Räumen und Quartieren in der Zukunft aus, was wünschen wir uns und wie können wir es kollaborativ und gemeinsam in eine gute Richtung entwickeln?

„Andrea Salzmann entwirft Flaggen, die den Aufruf zu globaler Gleichheit und Solidarität tragen. Ihrer Ansicht nach sollte Identität nicht aus künstlich geschaffenen Nationalstaaten, sondern aus der Erklärung der Menschenrechte abgeleitet werden. Um diese Vision umzusetzen, müssen sich die Nationalflaggen und unsere Gesellschaften, wie wir sie kennen, verändern. Deshalb verflüssigen sich das kräftige Rot, Blau, Schwarz und Gelb, lösen sich auf und vermischen sich mit anderen Farben, bis die Nation eine Erinnerung ist, auf der wir eine geeintere, gerechtere und friedlichere Gemeinschaft aufbauen. Wir alle sind die Gemeinschaft, die für diese Ideale kämpfen muss. Die Flaggen dienen als Symbol für den Prozess der Überwindung alter Linien, die uns trennen und nach mehr streben.“, beschreibt das **Europäische Forum Alpbach** die Auftragsarbeit.

Bettina Steindl, Leiterin CampusVäre ergänzt: *„No Border, No Nation ist unser erster kuratorischer Aufschlag am Areal Campus V. Wir sind davon überzeugt, über kluge Inhalte, partizipative Formate und spartenübergreifende Kunstprojekte wesentlich dazu beitragen zu können, einen pulsierenden Standort für Kreativität und Innovation in Vorarlberg zu schaffen. Dabei stehen Kollaborationen mit bestehenden internationalen Formaten, Kreativunternehmen und Künstler*innen im Vordergrund. Die Kooperation mit dem Europäischen Forum Alpbach freut uns ganz besonders. Vor allem, weil wir damit einer jungen international tätigen Künstlerin eine Plattform zur Präsentation im eigenen Land schaffen.“*

Die Eröffnung findet am 20.07. mit dem Auftakt der Reihe **Rampengespräche** und einer Soundinstallation von **Sebastian Meyer** statt. Wir laden Sie hierzu herzlich ein und freuen uns über Ihr Ankündigung:



CampusVäre

Creative Institute

Vorarlberg

Rampengespräch:

Start: 17 Uhr

Rampe Sägenhallen, Spinnergasse 1, 6850 Dornbirn

Mit **Elisabeth Schack**, Head of Arts and Culture, Forum Alpbach, der Künstlerin **Andrea Salzmänn**, **Hanno Loewy**, Direktor Jüdisches Museum Hohenems und **Bettina Steindl**, Leitung CampusVäre

Das Gespräch ist der Auftakt der Projektreihe „Rampengespräche“ auf der Anlieferrampe der Sägenhallen. Dieser raue Ort, an dem noch immer täglich Waren aus aller Welt angeliefert und wieder abgeholt werden, ist Kulisse, Experiment und Vision. Einst Zugang zum größten Websaal Österreichs, nutzen wir ihn heute um die Transformation von Arealen, Arbeit, Wissenschaft, Wirtschaft, Bildung, Forschung, Technik, Kunst und Kultur zu besprechen. Diesmal widmen wir uns der Frage, wie zeitgenössische künstlerische Inhalte auf Gesellschaft, Politik und Räume wirken (können).

Kooperation: Europäisches Forum Alpbach

Kuration: Elisabeth Schack, Jürgen Weishäupl, Bettina Steindl

Mitwirkende: Forstbetrieb der Stadt Dornbirn, Straßenmeisterei der Stadt Dornbirn

-- **Anmeldung Rampengespräch:** hello@c-i-v.at --

Offizielle Eröffnung No Border, No Nation

19 Uhr, Soundinstallation von Sebastian Meyer

Im öffentlichen Raum auf der rechten Achse, ab der Sägerbrücke aufwärts; bei jeder Witterung!

Presserelevante Projektdetails:

Mo, 12.07. und Di, 13.07. | 10 bis 17 Uhr

- Aufbau der **34 Fahnenmasten** durch den Forstbetrieb und die Straßenmeisterei der Stadt Dornbirn
- Anwesenheit der Künstlerin **Andrea Salzmänn**

Weitere Programmpunkte der CampusVäre:

Kulturpicknick, 24.08.2021

Am 24. August findet in Kooperation mit dem **Bodensee Vorarlberg Tourismus** unter der Kuration von **Herwig Bauer** der Auftakt der diesjährigen Veranstaltungsreihe Vorarlberger Kulturpicknick am Standort statt. Sängerin ergänzen!

Creative Lunches, 1.09. | 15.09. | 29.09.

Im Herbst lädt CampusVäre gemeinsam mit Expert*innen aus der Kreativwirtschaft zu Mittagessen am Areal, sogenannten **Creative Lunches**, ein. Ziel sind partizipative inhaltliche Bedürfnisabfragen und interessante, kuratierte Begegnungen, die vernetzen, inspirieren und vor allem Spaß machen. U.a. mit **Georg Tremetzberger**, Geschäftsführer Creative Region Linz & Upper Austria, **Sergej Kreibich** (gobiq) und **Brini Fetz** (hej Studio) und **Margarita Köhl**, FH Vorarlberg, Studiengangsleiterin InterMedia



CampusVäre

Creative Institute

Vorarlberg

CampusVührung, 7.09. | 18 Uhr

Persönlichkeiten aus unterschiedlichen Sparten und Professionen führen durch das Areal am Campus V: zu Beginn durch die alten Sägenhallen mit **Stadtarchivar Werner Matt** und **Franz Josef Huber** (Firmenarchiv F.M. Hämmerle).

Über den Verein CampusVäre:

METER FÜR METER soll am Campus V ein pulsierendes Quartier für Kreativwirtschaft entstehen und Vorarlberg darin unterstützen, seine internationale Wettbewerbsfähigkeit auszubauen und den Standortvorteil im Vierländereck aktiv zu nutzen. CampusVäre ist eine Wortschöpfung aus dem bestehenden Namen Campus V und Atmosphäre. *„Wir sehen Kreative als Rohstoff der Zukunft und ihre Attraktivierung als Triebfeder für Gesellschaft, Wirtschaft und Regionalentwicklung. Der Verein CampusVäre trägt dazu bei, Vorarlberg als Kreativstandort in Europa zu positionieren und über Inhalte Fachkräfte auf dem internationalen Markt anzusprechen.“* so die **Leiterin Bettina Steindl**.

Standort:	Hochschulstraße 3, 6850 Dornbirn (ehemalige Sägenhallen)
Verein:	CampusVäre
Gründung:	2021
Projektleiterin:	Bettina Steindl
Träger*innen:	Land Vorarlberg (Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH, Fachhochschule Vorarlberg), Stadt Dornbirn (Dornbirn Tourismus & Stadtmarketing GmbH)
Fördergeber*innen:	Industriellenvereinigung Vorarlberg, Wirtschaftskammer Vorarlberg, PRISMA Unternehmensgruppe, F.M. Hämmerle Holding, Campus II Gesellschaft
Vorstandsmitglieder:	Joachim Heinzl, Mathias Bertsch, Julian Fässler, Herbert Kaufmann, Petra Kreuzer, Mathias Burtscher, Stefan Hagen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Ihre Ankündigung und Berichterstattung und stehen für Rückfragen und Interviews jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen,

Lisa-Maria Kircher

Weitere Informationen:

Mag. Bettina Steindl
Projektleiterin CampusVäre
Schubertstraße 2, 6850 Dornbirn
T +43 676 833 069 078
E bettina.steindl@dornbirn.at
<https://c-i-v.at/>